Aus der Pyrmonter Nachrichten
Ausgabe 090121 - Pyrmonter Nachrichten
Mittwoch, 4. Juni 2014
Seite 9
© 2012 Dewezet

Am „Vatertag“ hat es richtig gebrummt

„Brückenschlag“ mit Ausstellung zufrieden

VON KARIN HEININGER

Bad Pyrmont. Die 14 Mitglieder der Pyrmonter Künstlergruppe „Brückenschlag“ blicken zufrieden und glücklich auf ihre Ausstellung „Farbklang“ zurück, sind aber jetzt, wie sie selbst sagen, erst einmal ausgepumpt. Die Organisation, Vorbereitung und Durchführung einer solchen Schau sei sehr aufwendig und zeitraubend, sind sich alle Aussteller am Tag nach dem Aufräumen in den Palmenhäusern einig.

Ob sie das auch in Zukunft jedes Jahr auf sich nehmen werden oder doch lieber nur alle zwei Jahre, darüber will die Gruppe noch entscheiden. Während einige bei Unterbrechung einen Bruch befürchten, glauben andere, dass ein Turnus von zwei Jahren mehr Spannung aufbaut. Wie auch immer: Vor allem die letzten Tage der Ausstellungswoche haben den Kunstschaffenden einen großen Publikumsandrang beschert, wie sie erfreut erzählen. „Absoluter Höhepunkt war der Vatertag, da hat es so richtig gebrummt“, schildert Jockl Egner den allgemeinen Eindruck. Wie viele Besucher insgesamt in die Ausstellung kamen, darauf wollen sich die Künstler nicht festlegen: Es wurde kein Eintritt erhoben, und es gab keine Strichlisten. „Aber unser Sparschwein war so gut gefüllt wie selten“, berichtet Antje Horn und ist sich mit den anderen einig, dass auch die direkten Rückmeldungen, also die Kommentare der Besucher und deren Gespräche mit den Ausstellern, sehr positiv und intensiv gewesen seien.

Was die Künstler besonders gefreut hat: Zwei Klassen der Herderschule kamen mit ihrer Kunstlehrerin spontan in die Palmenhäuser und ließen sich durch die Ausstellung führen. Das hat die Gruppe auf die Idee gebracht, zur nächsten Ausstellung gezielt die Pyrmonter und Lügder Schulen anzusprechen und Führungen anzubieten. Ein anderer Plan ist eine „lange Nacht“ in den Palmenhäusern, um mehr Berufstätigen den Besuch zu ermöglichen.

Unterschiedliches Interesse haben die begleitenden Veranstaltungen gefunden. Eine szenische Lesung des Theaterstücks „Kunst“ von Yasmina Reza mit Norbert Döding, Michael Djuric, Karl-Martin Everding und Timo Döding sei professionell gemacht und auch gut besucht gewesen, berichten die Künstler. Mehr Zuhörer hätte man sich für eine andere Veranstaltung gewünscht.

Auch beim Abbau der Ausstellung „Farbklang“ gingen die Aussteller gemeinsam ans Werk. yt

Während Titus Malms dort schilderte, wie Mario Traversa neue Farbe ins Pyrmonter Musikleben brachte, stellte die Kompositionsklasse der Musikschule unter Leitung von Arndt Jubal Mehring „Farbklänge“ von Marcel Zentrich und Wanja Leo Günther vor. „Es war Musik, die unter die Haut ging“, sagen die Maler.

Eine Frage, die immer wieder gestellt wird, wollen die Mitglieder noch beantworten: „Wir sind keine Malschule, kein kreativer Kurs, und wir arbeiten auch nicht gemeinsam, sondern stellen nur zusammen aus.“